



# Info-Mappe

# Abschlussjahrgang Realschule

# 2024/25

# Abschlussprüfung im Bildungsgang der Realschule

hier: Hausarbeit mit Präsentation

## Inhaltsübersicht:

### 1. Grundlagen in der Verordnung

### 2. Beratung der Schülerinnen und Schüler

- Fachwahl
- Themenwahl
- Genehmigung des Themas

### 3. Anforderungen an die Hausarbeit

### 4. Anforderungen an die Präsentation und Bewertung

### 5. Themenbeispiele aus unterschiedlichen Fächern

### 6. Formulare und Organisationshilfen (Anlagen)

- Formular Genehmigung des Themas
- Formular Präsentationsprotokoll
- Tipps für eine gelungene Präsentation
- Checkliste zur Präsentation der Hausarbeit
- Versicherung
- Bewertung Hausarbeit

### 7. Zeitleiste

## 1. Grundlagen in der Verordnung

Die Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge regelt in den §§ 51 und 53 Grundlagen für den Prüfungsteil „Hausarbeit mit Präsentation“ (siehe Anhang). In den folgenden Ausführungen werden die hier festgehaltenen und zu beachtenden Bewertungskriterien konkretisiert.

Die jeweiligen Fachlehrkräfte beraten die Schülerinnen und Schüler. Fach und Schwerpunktthema werden anschließend der Schulleitung zur Genehmigung eingereicht. Die Prüfungstermine legt die Schulleitung fest (Empfehlung: Ende des 1. Schulhalbjahres – spätestens jedoch rechtzeitig vor den schriftlichen Prüfungen).

Die Hausarbeit ist dabei nicht Grundlage der Bewertung, sie dient ausschließlich zur Vorbereitung der Präsentation. Nach der in der Regel 10–12 Minuten dauernden Präsentation ist eine „angemessene“ Zeit für Nachfragen vorzusehen.

Der Prüfungsausschuss – bestehend aus Schulleitungsmitglied, jeweiliger Lehrkraft sowie einer weiteren Lehrkraft zur Protokollführung – stellt das Ergebnis der Präsentation der Hausarbeit fest. Näheres regelt § 43 der Verordnung.

## 2. Beratung der Schülerinnen und Schüler

### Fach- und Themenwahl

Nach der unterrichtlichen Vorbereitung und Qualifizierung der Schülerinnen und Schüler in den entsprechenden Jahrgangsstufen kommt der Fach- und Themenwahl für Hausarbeit und Präsentation eine besondere Bedeutung zu.

Damit die Fach- und Themenwahl den rechtlichen und inhaltlichen Anforderungen entspricht, sind folgende Beratungshilfen angebracht:

#### Beratungshilfen:

<i>zur Fachwahl</i>	<i>zur Themenwahl</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ keine Wahl der schriftlichen Prüfungsfächer, Informatik und Sport</li> <li>▪ Fach der Jahrgangsstufe 10</li> <li>▪ Berücksichtigung der Interessenlage</li> <li>▪ Berücksichtigung der besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Fach</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entspricht das Thema den Ansprüchen der Jahrgangsstufe 10?</li> <li>▪ Sensibilisierung für mögliche Überforderung</li> <li>▪ Sensibilisierung für mögliche Unterforderung</li> <li>▪ Hilfen bei der Formulierung des Themas</li> <li>▪ Hilfen bei der Eingrenzung des Themas</li> <li>▪ Welche Medien (Schulbücher, Modelle, Bilder, Folien, Schautafeln ...) gibt es in der Schule?</li> <li>▪ außerschulische Hilfen (erlaubt / nicht erlaubt)?</li> <li>▪ Vereinbarungen zur Vorlage eines Gliederungskonzepts zur Themengenehmigung</li> </ul>

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer begleiten den Auswahlprozess bis zur Themengenehmigung, vermeiden aber eine zu enge Beratung, um nicht die geforderte Eigenständigkeit der Schülerin oder des Schülers zu beeinträchtigen.

## Genehmigung des Themas

Die Vorbereitung und Beratung der Schülerinnen und Schüler durch die entsprechenden Fachlehrerinnen und Fachlehrer ist Grundlage für die Genehmigung des Themas durch die Schulleitung.

Die organisatorische Umsetzung von der Themenwahl über die Genehmigung bis hin zur Protokollierung und Bewertung der gezeigten Prüfungsleistung sollte sich eng an den Beispielen im Anhang orientieren.

Empfehlungen zu Themengenehmigung:

<i>Voraussetzungen</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Alle Genehmigungsanträge liegen der Schulleitung zum vereinbarten Termin vor (Terminsetzung im Zeitplan).</li><li>▪ Fachlehrer/innen bestätigen durch Namenszeichen: Fach- und Themenwahl, Themen-Formulierung und Beratungstermine.</li></ul>
<i>Genehmigung</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Schulleitung genehmigt nach Prüfung und ggf. Rücksprache mit Prüfern das Thema.</li><li>▪ Schülerin / Schüler / Erziehungsberechtigte erhalten eine Kopie der Genehmigung mit Information zur Bearbeitungszeit und zum Abgabetermin der Hausarbeit.</li><li>▪ Die Empfehlung zur Bearbeitungszeit ist drei Wochen.</li></ul>

### 3. Anforderungen an die Hausarbeit

Die Kriterien zur Erarbeitung von Hausarbeiten und Präsentationen / Referaten müssen den betroffenen Schülerinnen und Schülern vorher bekannt sein, damit sie diese Anforderungen berücksichtigen können.

Dazu folgende Empfehlungen:

<i>inhaltlicher Schwerpunkt</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ klares Gliederungskonzept (z.B. Einleitung, Hauptteil, Schluss)</li> <li>▪ Herausarbeiten des Themas mit genauer Fragestellung</li> <li>▪ überlegter Umgang mit Zitaten und Materialien (Auswahl und inhaltliche Einbettung)</li> <li>▪ Gewichtung von Informationen nach ihrer Bedeutung für das Thema und entsprechende Darstellungsweise (z.B. sinnvolle Reihenfolge)</li> </ul>
<i>sprachlicher Schwerpunkt</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ klarer, verständlicher Ausdruck</li> <li>▪ Verwendung eines dem Thema angemessenen Sprachstils (auch fachsprachliche Anteile)</li> <li>▪ sicherer Umgang mit Materialien und benutzten Texten (z.B. korrektes Zitieren und sprachliche Einbettung)</li> <li>▪ sprachliche Korrektheit (Grammatik, Rechtschreibung, Zeichensetzung)</li> </ul>
<i>formaler Schwerpunkt</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deckblatt mit folgenden Angaben in der vorgegebenen Reihenfolge:             <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Schriftliche Hausarbeit zur Präsentation Schuljahr 20../20..</li> <li>b) Name, Vorname, Klasse</li> <li>c) Prüfungsfach</li> <li>d) Thema</li> <li>e) Betreuer/in</li> </ol> </li> <li>▪ Fristgerechte Abgabe der Arbeit</li> <li>▪ Vollständigkeit der Arbeit</li> <li>▪ 3-fache Ausfertigung</li> <li>▪ Umfang der Arbeit ohne Dokumentation 5 bis max. 6 Seiten</li> <li>▪ Ränder: links 3cm, rechts: 2cm</li> <li>▪ Schriftgröße: Text: 12, Cambria, Zeilenabstand (15 oder 16 pt) –</li> <li>▪ Überschriften: Calibri (12–24) – niemals unterstreichen!</li> <li>▪ Linksbündiger Flattersatz mit eingeschalteter Silbentrennung – kein Blocksatz!</li> <li>▪ Einsatz von Materialien (z.B. Tabellen, Bilder, Grafiken)</li> <li>▪ Gestaltung der Arbeit (z.B. saubere Schrift, übersichtliches Deckblatt, weißes DIN A4-Papier)</li> <li>▪ Versicherung (siehe Anhang)</li> <li>▪ korrektes Literaturverzeichnis</li> <li>▪ Arbeiten bitte nicht in Folienhüllen bzw. Mappen abgeben – einmal heften genügt.</li> </ul>

**Die fristgerechte Abgabe ist einzuhalten. Nur bei Vorlage eines Attestes wegen Krankheit kann eine Fristverlängerung eingeräumt werden.**

## 4. Anforderungen an die Präsentation und Bewertung

Nach der Verordnung hat die Präsentation der Arbeitsergebnisse zum genehmigten Thema den Hauptanteil bei der Beurteilung. Bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler müssen deshalb diese Anforderungen jedem Einzelnen oder den Prüflingen in der Gruppe verdeutlicht werden:

<i>inhaltlicher Schwerpunkt</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das genehmigte Thema muss Inhalt der Präsentation sein.</li> <li>▪ Begründung der Themenwahl</li> <li>▪ Die Präsentation muss dem Themenschwerpunkt entsprechen.</li> <li>▪ Das Thema muss fachlich kompetent und richtig aufgearbeitet werden.</li> <li>▪ Wesentliche Inhalte müssen erfasst sein und dargestellt werden.</li> <li>▪ Eine sinnvolle inhaltliche Gliederung muss bei der Präsentation deutlich werden.</li> <li>▪ inhaltliche Vorbereitung und Strukturierung (roter Faden)</li> <li>▪ Die gefertigten Medien (Folien, Lernplakate, ...) müssen inhaltlich und formal korrekt sein und sinnvoll eingesetzt werden.</li> <li>▪ Fachbegriffe müssen erklärt und inhaltlich richtig verwendet werden.</li> <li>▪ Fragen, die im Anschluss an die Präsentation gestellt werden, müssen zufriedenstellend beantwortet werden.</li> </ul>
<i>sprachlicher Schwerpunkt</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die sprachliche Darstellung muss dem Thema und der Zielgruppe angemessen sein.</li> <li>▪ Der sprachliche Ausdruck muss verständlich, treffsicher und differenziert sein.</li> <li>▪ Klare, verständliche Sprache ist gefordert.</li> <li>▪ möglichst frei sprechen und in vollständigen Sätzen vortragen oder demonstrieren – Stichwortzettel!</li> <li>▪ lauter, deutlicher Vortrag mit angemessenen Sprechpausen</li> </ul>
<i>formaler Schwerpunkt</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ablauf der Präsentation muss gut organisiert sein.</li> <li>▪ Methoden der Präsentation vorüberlegen (z.B. Tafeltext, Lernplakat, Versuch, Videofilmsequenz, Stichwortzettel, Powerpoint)</li> <li>▪ 10–12 Minuten Präsentationszeit soll nicht über- oder unterschritten werden.</li> </ul>

### Ziel

... jeder Präsentation ist es, andere Menschen verständlich zu informieren und die vorgetragenen Inhalte überzeugend darzustellen.

Je konkreter das Ziel der Präsentation vom Vortragenden auf die Zielgruppe ausgerichtet ist, umso stärker ist das Publikum aktiv in die Abläufe eingebunden.

Es bedarf also einer spezifischen Vorbereitung der Präsentation eines Themas / Inhaltes / Produktes auf ganz bestimmte Zuhörer / Zuseher.

Grundsätzlich wird eine Präsentation visualisiert durch bildhafte Mittel (z. B. Overheadfolien, Videos, Plakate, Flipcharts, u. v. a.), Power-Point-Präsentationen (Laptop, Beamer) oder weitere Darstellungsformen (Gestik, Pantomime, u. a.).

## Aufbau

Der Aufbau einer Präsentation ist kein statisches Element, sondern sollte sich am jeweiligen Thema / Inhalt / Produkt orientieren.

Trotzdem gibt es eine Reihe von Empfehlungen zur Darbietung zu beachten.

<p><i>1. Begrüßung:</i></p>
<p>Ein freundliches Wort zu Beginn oder ein Zitat, eine kleine Geschichte, ein Bild schafft für alle Beteiligten eine entspannte Atmosphäre.</p>
<p><i>2. Benennung von Thema / Inhalt / Produkt:</i></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das genaue Thema der Präsentation sollte vorgestellt werden.</li> <li>▪ Der zeitliche Ablauf der Präsentation sollte schriftlich (Plakat, Folie, Kopie) fixiert sein und für alle Zuhörer deutlich sichtbar sein.</li> <li>▪ Das Ziel der Präsentation sollte dem Publikum genannt werden.</li> </ul>
<p><i>3. Darbietung von Aussagen, Argumenten, Inhalten:</i></p>
<p>Die Festlegung der Aussagen und Argumente orientiert sich am Ziel der Präsentation, dem jeweiligen Publikum und der inneren Logik des einzelnen Themas.</p> <p>nachfolgende Vortragsformen werden empfohlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Chronologische Reihenfolge (früher, heute, Zukunft)</li> <li>▪ argumentative Steigerung (vom Schwächsten zum Wichtigsten)</li> <li>▪ Vergleich (Stärken und Schwächen)</li> <li>▪ Pro und Contra (+, -, Lösung)</li> </ul>
<p><i>4. Abschluss der Präsentation:</i></p>
<p>Zur Abrundung einer gelungenen Präsentation sollten die zentrale Aussage und die wesentlichsten Argumente noch einmal prägnant zusammengefasst werden.</p> <p>In jedem Fall sollte eine Präsentation mit einem Schlusswort enden, bevor sich eine Frage- oder Diskussionsrunde anschließt.</p>
<p><i>5. Visualisierungen:</i></p>
<p>Alle Informationen die Menschen über die Sinnesorgane Ohren und Augen, d.h. Hören und Sehen gemeinsam aufnehmen, bleiben intensiver im Gedächtnis haften, als nur das gesprochene Wort. Damit helfen alle Formen von Visualisierungen innerhalb einer Präsentation den Vortrag verständlicher und lernintensiver zu machen.</p> <p>Nachfolgende Grundregeln sollten beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nur die wichtigsten Teile der Präsentation sollten grafisch oder optisch aufgearbeitet werden (z. B. Zeitablauf der Präsentation, wesentliche Argumente).</li> <li>▪ Alle Visualisierungen sollten kurz, knapp, prägnant, stichwortartig, deutlich lesbar und klar verständlich sein.</li> </ul>

## 5. Themenbeispiele aus unterschiedlichen Fächern

Fachbereich	Frühere Themen für die Hausarbeit mit Präsentation
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bedeutung von Schutzimpfungen, dargelegt am Beispiel 'Tetanus'</li> <li>▪ Klonen mit Embryonen, Rettung für kranke Menschen? Möglichkeiten und Grenzen dieser Technik</li> </ul>
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Verbrennung von fossilen Energieträgern und ihre Auswirkungen auf die Umwelt</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen moderner Werkstoffe im Alltag</li> <li>▪ Möglichkeiten und Grenzen neuerer Recyclingmethoden, aufgezeigt am Beispiel Papier</li> </ul>
Erdkunde	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auswirkungen des Ozonlochs auf den Menschen, beispielhaft aufgezeigt an der Zunahme von Hautkrankheiten (fächerübergreifend Ek/Bio)</li> <li>▪ Erneuerbare Energien – Chance für die Zukunft?</li> <li>▪ Ist der Klimawandel wirklich durch den Menschen verursacht?</li> </ul>
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Warum ist eine starke EU wichtig für Deutschland?</li> <li>▪ Ein Tag in der Hitlerjugend, aufgezeigt am Beispiel der Erfahrungen meines Großvaters</li> <li>▪ Sklaverei heute – Beispiele aus der neuen Geschichte</li> <li>▪ Das Frauenbild in der Geschichte des 3. Reiches an Beispielen meiner Großmütter</li> </ul>
Kunst	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kleidung im Mittelalter, aufgezeigt an drei Entwürfen zu Gebrauchskleidungsstücken</li> <li>▪ Frauen in der Kunst, Biografie und Werk – aufgezeigt an Niki de Saint Phalle</li> </ul>
Musik	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die historische Entwicklung des Deutschlandliedes, seine politische Aussage und Funktion von 1841 bis in die Gegenwart.</li> <li>▪ Vermarktungsstrategien der Musik am Beispiel der Mädchengruppe »Tic, Tac, Toe«</li> </ul>
Physik	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prinzip der Zeitmessung, aufgezeigt am Beispiel einer selbstgebauten Pendeluhr</li> <li>▪ Anwendungsmöglichkeiten des Lauflichts, aufgezeigt am Beispiel eines Weihnachtssterns</li> <li>▪ Funktion und Bedeutung eines Elektromotors für die moderne Technik</li> </ul>
Ethik/Religion	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle Menschen sind gleich, oder? Gibt es Diskriminierung in Deutschland?</li> <li>▪ Einwanderer, Bedrohung oder Chance?</li> <li>▪ Wie gehen verschiedene Religionen mit dem Thema Tod um?</li> </ul>
Powi	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kinderarbeit – auch bei uns?</li> <li>▪ Welche Bedeutung hat das VW-Werk in Baunatal auf die Region?</li> </ul>



## 6. Formulare und Organisationshilfen (Anlagen)

- Tipps für eine gelungene Präsentation
- Checkliste zur Präsentation der Hausarbeit
- Formular: Genehmigung des Themas
- Versicherung für die Hausarbeit

## Tipps für eine gelungene Präsentation

1. Beginne deinen Vortrag mit einer freundlichen Begrüßung.
2. Überlege dir einen interessanten Einstieg.
3. Nenne dein Thema und zeige es.
4. Stelle die Struktur deines Vortrages vor.
5. Nenne das Ziel.
6. Konzentriere dich auf das Wesentliche.
7. Schau deine Zuhörer an.
8. Probe das freie Sprechen vor Freunden / Bekannten.
9. Sprich laut, deutlich und nicht zu schnell.
10. Präsentiere deine Folien oder Plakate gut lesbar.
11. Sprich klar und verständlich.
12. Beende deinen Vortrag mit einem Schlusswort oder Appell an die Zuhörer.

## Checkliste zur Präsentation der Hausarbeit

### 1. Informationsgewinnung durch:

- Lesen (Bücher, Sachbücher, Lexika, Internet ....)
- Sehen (Filme/Videos/TV)
- Hören (Radio, CD, ....)
- Fragen (Experten, Lehrkräfte, ....)

### 2. Hilfsmittel zur Informationssicherung:

- Notizen machen
- Kopien anfertigen
- Texte markieren

### 3. Materialien zur Präsentation:

- Plakate
- Filme/Videos
- Projektoren
- Fotos/Dias
- Objekte/Gegenstände/Produkte
- Papier
- Folie
- Klebstoff
- Schere
- Edding

### 4. Vorbereitung des Vortrags zur Präsentation:

- Zeitplan
- Gliederung mit Einstieg, Hauptteil, Schluss
- Materialzuordnung
- Aufarbeitung der Medien

### 5. Übungsphase zur Präsentation:

- Probe: Frei sprechen, laut und deutlich,  
Blickkontakt, Körperhaltung, Medieneinsatz
- Bewertung und Verbesserungsvorschläge: durch Freunde/Mitschüler und Bekannte

### 6. Technik vor Ort:

- Funktion der technischen Mittel prüfen

Abschlussprüfung im Bildungsgang der Realschule gem. § 53 Abs. 1, 2 VOBGM

## Prüfungsbestandteil: Hausarbeit mit Präsentation

Wahl und Genehmigung des Themas nach Beratung gem. § 51 Abs. 5 der VOBGM

### 1. Wahl des Themas:

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_

Fach: \_\_\_\_\_ Fachlehrer: \_\_\_\_\_

Ich wähle als Thema für die Hausarbeit:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Grobgliederung/Themengliederung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 2. Beratung durch eine/n Fachlehrer/in (2 Unterschriften der Lehrkraft erforderlich!)

1. Beratungstermin: \_\_\_\_\_ Unterschrift betreuende Lehrkraft: \_\_\_\_\_

2. Beratungstermin: \_\_\_\_\_ Unterschrift betreuende Lehrkraft: \_\_\_\_\_

Ich bitte um Genehmigung meines Themas für die Hausarbeit mit Präsentation. Mir ist bekannt, dass die Bearbeitungszeit drei Wochen beträgt und der festgelegte Abgabetermin eingehalten werden muss. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermins erfolgt der Ausschluss von der Präsentation.

Wolfhagen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Schüler/in)

*spätester Rückgabetermin dieses Formulars:*

*10.10.2024 um 10.00 Uhr bei Hr. Rest*

\_\_\_\_\_  
Kenntnisnahme eines Erziehungsberechtigten

### 3. Genehmigung des Themas

Das fristgerecht eingereichte Thema wird genehmigt / nicht genehmigt.

Begründung bei Nichtgenehmigung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Neues Thema nach Beratung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Der Prüfungstermin wird rechtzeitig über die Klassenleitung bekannt gegeben.

Wolfhagen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Leiter Realschulzweig)

## Erklärung für die Hausarbeit

(nach der Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen – VOBO)

*(Wichtig: Bitte ans Ende der Hausarbeit einfügen)*

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen (Bücher, Zeitschriften, Internet, u.a.) verwendet habe. Alle wörtlich oder sinngemäß den Schriften anderer entnommenen Stellen habe ich unter Angabe der Quellen kenntlich gemacht. Dies gilt auch für beigefügte Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen und dergleichen.

Mir ist bewusst, dass meine Arbeit im Falle einer Missachtung mit „*ungenügend, (6)*“ bewertet wird und ich mit weiteren angemessenen Sanktionen rechnen muss.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin / des Schülers

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name und Unterschrift Erziehungsberechtigte

## 7. Zeitleiste

# Abschlussprüfungen und Termine 2024/25

<i>Zeit</i>	<i>Realschule</i>
April 2024	Erste Infos an Schüler/innen u. eine Präsentation des Vorjahres
<b>15. Juli 2024 bis 23. Aug. 2024 Sommerferien</b>	
August / September 2024	1. Beratungstermin durch Fachlehrer/in (Themenfindung, Grobgliederung) 2. Beratungstermin durch Fachlehrer/in (Festlegung Thema)
Oktober 2024	<i>Do. 10.10. – Abgabe Thema der HA bis 10.00 Uhr bei Hr. Rest (Formular S.11)</i> Genehmigung des Themas durch den Realschulzweigleiter
<b>14. bis 25. Oktober 2024 Herbstferien</b>	
Oktober / November 2024	Mo. 28.10. Beginn der Arbeitszeit (Hausarbeit) <i>Di. 19.11. Abgabetermin Hausarbeit (bis 13.20 Uhr, Dienstzimmer Rest)</i>
Dez. 2024	<i>09.12.–13.12.2024 Präsentation der Hausarbeit</i>
<b>23. Dezember 2024 bis 10. Januar 2025 Weihnachtsferien 07. April bis 21. April 2025 Osterferien</b>	
Mai 2025	<b>Schriftliche Abschlussprüfung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mo. 12.05.2025 – Deutsch</li> <li>▪ Mi. 14.05.2025 – Englisch</li> <li>▪ Fr. 16.05.2025 – Mathematik</li> </ul>
Juni 2025	<b>Nachholtermine</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Di. 03.06.2025 – Deutsch</li> <li>▪ Mi. 04.06.2025 – Englisch</li> <li>▪ Do. 05.06.2025 - Mathematik</li> </ul>
10.06. – 14.06.25	<b>Klassenfahrt</b>
<b>27.06.2025 Verabschiedungsfeier</b>	

**Wichtig:** Alle Termine und Fristen sind unbedingt einzuhalten, ansonsten sind die entsprechenden Prüfungen mit „ungenügend“ zu bewerten!

Viel Erfolg und ein tolles letztes Schuljahr im Realschulzweig der Walter-Lübcke-Schule!

Gez. O. Rest